

Neueste Technologien als Herausforderung

Andrea Althaus hat das Bestenheider Unternehmen Pink Thermosysteme zum dynamischen Technologieprimus auf vier zukunftsträchtigen Geschäftsfeldern geführt.

Wenn es jemanden gibt, auf den die Bezeichnung „die Macherin“ zutrifft, dann ist es wohl Andrea Althaus. Mit großem Erfolg leitet sie die von ihrem Vater Friedrich Pink gegründete Pink GmbH Thermosysteme in Wertheim-Bestenheid und sitzt zudem, gemeinsam mit ihm und ihrer Mutter Elfriede, im Aufsichtsrat der auf dem Reinhardshof beheimateten Pink GmbH Vakuumtechnik.

Pink Thermosysteme entwickelt und produziert in den vier Geschäftsfeldern Löt-, Sinter-, Plasma- und Trocknungstechnik Anlagen und Systeme für führende Technologieunternehmen, unter anderem aus der Automobilindustrie und deren Zulieferern, der Halbleiter- und Elektronikindustrie sowie der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

Vom Vater übernommen

Die inzwischen 46-jährige Geschäftsführerin hat nach eigenen Angaben nie einen Zweifel daran gelassen, dass sie einmal die von ihrem Vater vor 40 Jahren gegründete Firma leiten möchte. „Ich wollte das schon immer machen“, erinnert sie sich. 1999 ist sie dann „ganz normal als Diplom-Be-



Andrea Althaus managt als Geschäftsführerin die Entwicklung, die Produktion und den weltweiten Vertrieb von vakuumtechnischen Anlagen für die Produktbereiche Löttechnik, Sintertechnik, Plasmatechnik und Trocknungstechnik.

BILD: PINK THERMOSYSTEME

triebswirtin in das Unternehmen eingetreten“. Eine Dekade später wurde sie zur Geschäftsführerin berufen und heute, nach weiteren zehn Jahren, haben sich die Umsatzerlöse weit mehr als verdoppelt, und sie trägt die Verantwortung für knapp 160 Beschäftigte.

Wenn Personal eingestellt wird, dann setzt Andrea Althaus ganz auf die Eignung für die freie Stelle und auf die Leistung. Denn „am Ende des Tages ist es wichtig, dass die Arbeit gut erledigt wird“. Und auf noch etwas legt die Chefin größten Wert: „Die

Menschen, die wir einstellen, müssen zu unseren Teams passen.“ Auch deshalb ist sie bei Personalentscheidungen, wenn möglich, dabei. Die Geschäftsfelder, auf denen die Pink Thermosysteme aktiv ist, haben eines gemeinsam: sie sind innovativ und zukunftsfähig.

Da geht es unter anderem um alternative Energien, um die Stabilisierung von Stromnetzen oder um die E-Mobilität – laut Andrea Althaus „der Hauptgrund dafür, warum wir in den vergangenen Jahren so exorbitant gewachsen sind“. Und das sind nur einige,

ganz wenige Beispiele. „Mein Vater hätte es nicht für möglich gehalten, dass ich mich technisch einmal so tief einarbeiten würde“, schmunzelt die verheiratete Mutter einer Tochter. Aber die Themen haben sie interessiert, es hat ihr Spaß gemacht und mache es nach wie vor.

Eigentlich ist sie ja Vertriebspezialistin, führt nun aber höchst erfolgreich einen hochtechnischen Betrieb. „Technologieführerschaft gilt es nicht nur zu erreichen, sondern sie muss permanent verteidigt werden.“ Dabei setzt sie auf ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und weiß, dass sie sich auf diese verlassen kann.

Neue Entwicklungsabteilung

Vor wenigen Monaten wurde in Bestenheid eine eigene Entwicklungsabteilung für die Bereiche Löt- und Sintertechnik gegründet, eine neue Fertigungshalle und ein Applikations- und Schulungszentrum gebaut – bedeutende Investitionen für das Unternehmen und den Standort. „In der heutigen Zeit genügt es nicht mehr, „nur“ eine Anlage zu verkaufen, für deren Prozesse und Qualität der Kunde nach dem Kauf selbst zuständig ist. Es wird immer wichtiger, gemeinsam mit dem Kunden die auf seine Produkte abgestimmten Prozesse für die Anlage schon vor der Auslieferung zu entwickeln und somit einen Mehrwert in vielerlei Hinsicht, aber auch einen Zeitvorteil, zu schaffen.“ Andrea Althaus sieht ihr Unternehmen auf einem guten Weg und für die Zukunft gerüstet: „Wenn der nächste Technologiesprung kommt, sind wir dabei.“

Kontakt

PINK GmbH Thermosysteme
Am Kessler 6
97877 Wertheim
Telefon 09342/919-0
info@pink.de
www.pink.de